

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1802**

5 (3.2.1802)

P f o r z h e i m e r  
W ö c h e n t l i c h e   N a c h r i c h t e n .

Nro. 5. Mittwochs den 3<sup>ten</sup> Februar 1802.

Uebersicht der merkwürdigeren Ereignisse des Jahres 1801.  
(Fortsetzung.)

October.

1. Zu London wird der Präl. Frieden zwischen Großbritannien und Frankreich unterzeichnet.

4. Friede zwischen Rußland und Spanien zu Paris unterzeichnet.

Am 26. Jul. hatte K. Paul den Krieg an Spanien erklärt, da aber beide Nationen so weit von einander entfernt sind, so ist auch nicht Eine bemerkenswerthe kriegerische That bekannt worden. Glückliche Kriege, die mehr Dinte als Blut kosten!

6. Die Preußen räumen das Kurfürstenthum Hanover.

8. Friede zwischen Rußland u. Frankreich zu Paris unterzeichnet.

9. Unterzeichnung des Präl. Friedens zwischen Frankreich und der Osmanischen Pforte, zu Paris.

10. Zu London werden die ratificirten Friedenspräliminarien ausgewechselt.

19. Ausfall aus dem belagerten Porto Ferrajo, — letzter blutiger Austritt dieses Krieges in Europa.

19. Die Ratification des Friedens mit Portugal wird zu Madrid ausgewechselt.

20. Das gelbe Fieber, das sich seit 17. Sept. in Nordamerika wieder gezeigt hatte, hört auf.

28. Kleine Revolution in Bern, nach dem Wunsche der Ehemaligen.

29. WiederEröffnung des brittischen Reichsparlamentes.

November.

3. Großer Sturm in der Nord. und Ost-See. — Der Friedensgesandte, Lord Cornwallis, kommt in Calais an.

9. Feier des Friedensfestes in Frankreich. — Große Ueberschwemmungen in Italien und im südlichen Frankreich.

11. Die Fregatte Boston v. 24 Kanonen bringt den amerikanischen Gesandten Levingston nach l'Orient.

13. Die Durchlauchtigste Frau Kurfürstin von Pfalzbayern gebiert Zwillingssprinzessinnen: Elisabeth Ludwige und Amalie Auguste.

15. Die Kronprinzessin von Neapel stirbt.

20. Die Nachricht vom Londner Präliminarfrieden kommt in der Bundesstadt Washington in Amerika an. (Am 16. zu Boston, am 17. zu Newyork.)

22. Eröffnung der Sitzungen des gesetzgebenden Corps zu Paris.

30. Al. Reding, erster Landammann, reist von Bern nach Paris.

(Der Beschluß folgt.)

N e u i g k e i t e n .

[Sund.] Im Jahre 1801 sind 8988 Schiffe durch den Sund gegangen, darunter 2656 brittische, 2239 preussische, 1632 schwedische, 1527 dänische u. aber nicht Ein französisches spanisches oder batavisches Schiff. — Am 16. Jan. war der Sund ganz zugefroren, so daß bereits einige Personen auf dem Eise nach Schweden hinüber gegangen waren. [Dieser Frost in dem Sund und in den Belten hat wahrscheinlich die Ankunft des Herzogs Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Erbprinzen von Baden bisher verzögert.]

[Versendung von Schiffen und Truppen nach Westindien.] Die am 12. Jan. zu Brest eingelaufene batavische Eskadre unter Vice Admiral Hartstink (bestehend aus

den Schiffen: Brutus von 74, Neptun v. 68, Jan de Witt von 68, 1 Fregatte und 1 Corbette, ferner der franz. Fregatte Pourfubante von 32 Kan., die zusammen 1340 Mann von der 7 Halbbrigade am Bord haben) waren am 21. wieder zur Abfahrt bereit. Auch die franz. L. Schiffe Zéle und Tourville à 74 Kan., waren daselbst beinahe segelfertig; außer dem sollten zu Brest noch 2 L. Schiffe Fougueur und Redoutable à 74 K. ausgerüstet werden. — Zu Toulon lag auch die Escadre des Adm. Gantchaume auf der großen Rhede, um bei erstem günstigen Winde sich nach West-Indien zu begeben. Jedes Schiff hatte 4 bis 500 Mann Landtruppen am Bord, außer der zum Schiff gehörigen Bemannung, (die bei einem franz. L. Schiff von 74 K. in 750 Mann besteht.) — Alle diese Truppen sind theils nach St. Domingo, theils nach Guadeloupe bestimmt, um sich der Oberherrschaft über diese Inseln wieder zu versichern, da auf letzterer im Nov. die Mulatten (Halbschwarze, die einen Europäer zum Vater und eine Negerin zur Mutter haben) und auf St. Domingo die Neger (Möhren) im October einen Aufstand gemacht und viele weiße Einwohner ermordet haben. — Da der Definitivfriede noch nicht geschlossen ist, so sind die Britten bei dieser starken in West-Indien sich sammelnden Macht der Franzosen nicht ganz ruhig und haben daher seit kurzem 15 L. Schiffe dahin zur Verstärkung gesandt, so daß ihre Flotte bei Jamaica alsdann 20 Linienschiffe betragen wird. Die letzte Absendung bestand aus den Schiffen: Lemeraire u. Formidable à 98, Majestic, Theseus, Orion, Résolution à 74 und der Freg. Resistance von 32 Kan. unter ViceAdm. Campbell. Weil unter der Mannschaft des Admiralschiffes, die ungern nach West-Indien gieng, aufrührische Bewegungen Statt gehabt hatten, so war die Abfahrt dieser Schiffe über einen Monath aufgehalten worden, nachdem aber 11 der unruhigsten Köpfe durch ein Kriegsgericht zum Tode verurtheilt und hingerichtet worden waren, so war die Escadre am 13. Jan. von Portsmouth nach West-Indien abgefeselt.

[Batavische Schiffe.] Am 13. Jan. giengen die Fregatten Zepard u. Daphne aus dem Texel nach Smyrna, und die Brigg Arend nach Lissabonn unter Segel. — In La Rochelle befand sich eine durch einen Graben von Sternbach geworbene Batavische Legion von 1200 Mann, meistens aus deutschen Ueberläufern, die von da auf batavischen Schiffen abgeholt und nach Batavia gesandt werden soll.

[Schweiz.] Am 23. Jan. faßte der helvetische Senat einen Schluß, vermöge welches er mit 6 Mitgliedern (von der bisher unterdrückten Partei) vermehrt, jedem der 2 Landammänner künftig ein Statthalter beigegeben, und der kleine Rath auf 11 Personen, mit Einschluß der Landammänner u. ihrer Statthalter, vermehrt wurde. Daß dieß nicht gern geschehen sey, fällt in die Augen. Auch soll Herr v. Diesbach, welchen Keding zum helvetischen Gesandten nach Paris an B. Stappers Stelle bestimmt hatte, der aber mit ihm von da zurückgekommen war, mit Aufträgen von den Patrioten nach Wien gesandt worden seyn. — Man erwartet bald eine Zusammenberufung der Tagsatzung.

[Bayern.] Nach öffentlichen Blättern hat der Kurfürst von Bayern einen Tractat wegen Abtretung des rechten Innflusses am 20. Jan. unterzeichnet, wofür er eine ansehnliche Entschädigung erhalte. Als eine Folge davon wird angesehen, daß die Salz-Vorräthe zu Hallein, Reichenhall u. Traunstein durch eine Menge aufgebotener Bauern vom jenseitigen Innflusse an den Lech abgeführt werden. [Diese Salzquellen sind der wichtigste Verlust, wahrscheinlich ist aber ein gewisses jährliches Quantum Salz um einen bestimmten Preis bedungen worden.]

[Denkmahl für Erzherzog Karl.] Bekanntlich ist vom Könige von Schweden, der als Besitzer eines Restes von Pommern auch deutscher Reichsfürst ist, auf dem Reichstag zu Regensburg im Mai v. J. der Antrag gemacht worden, dem Erzherzog Karl von Seiten des gesammten Deutschlands ein EhrenDenkmahl zu errichten. Er fand allgemeinen Beifall, noch ist aber Ort und Art des Denkmahls nicht be-

stimmt. Nun geschieht im N. Anz. N. 20. der schöne Vorschlag, statt einer vergänglich. Säule von Marmor oder Erz, lieber das Denkmal in einer von dem zusammengesetzten Fond zu errichtenden Veredlungs-Anstalt für die Menschheit, einer Muster-Erziehungs-Anstalt der Deutschen ohne Gleichen, bestehen zu lassen. Möchte dieser Vorschlag Beifall finden, und besonders von denen beherzigt werden, welche allein die Ausführung desselben bewirken können.

[Eheverlöbniß.] Am 22. Jan. hat sich der Erbprinz von Sachsen-Gotha Emil (geb. den 23. Nov. 1772.) mit der Prinzessin Karoline von Hessen-Kassel (geb. d. 8. Juli 1771.) verlobt. (Der Erbprinz hatte am 4. Jan. v. J. seine erste Gemahlin Luise Charlotte von Mecklenburg-Schwerin in den Wochen verlohren.)

### Bekanntmachungen.

[Liquidation] Der hiesige Handelsmann und dormalige Löwenwirth Christoph Fried. Becker sieht sich genöthiget, wegen der kränklichen Umstände seiner Ehefrau einige Veränderung in seinem Hauswesen zu machen, vorer aber in Ansehung seiner Schulden und Gläubiger Richtigkeit zu treffen. Auf desselben Ansuchen werden demnach alle diejenigen, welche eine Ansprache an gedachten Löwenwirth Beckers Vermögen zu machen oder etwas an ihn abzutragen haben, hierdurch aufgefordert, solches von heute an innerhalb 3 Wochen bei fürstlicher Stadtschreiberei dahier schriftlich oder mündlich anzugeben, auch in dieser Zeit seine Schuldigkeit um so gewisser zu berichtigen, als man sich sonst nach abgelaufenem Termin die etwa entstehenden widrigen Folgen selbst zuzuschreiben hat. Verordnet bei Oberamt Pforzheim den 18. Jenner 1802.

[Schuldenliquidationen.] 1) Des Strickers, Johann Jakob Weicks zu Calw, Dienstags 9. Febr. Vormittags 8 Uhr bey dortigem Stadtgericht; 2) Gottlieb Münsingers zu Schmier, OberAmts Maulbronn, Frentags 12. Febr. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Schmier; 3) Mattheus Schrotten von Conweiler, Montags 22. Febr. Vormittags auf dem Rathhaus zu

Neuenbürg; 4) Des Fuhrmanns Jung Mattheus Baum von Durlach, Donnerstags 25. Febr. auf der Stadtschreiberei Durlach, wobei bekannt gemacht wird, daß Niemand, der nicht von der Frauen Beybringen einen Vorzug hat, Hoffnung zur Zahlung hat. 5) Des Schulmeister David Sauer zu Schafhausen OberAmts Hirschau Donnerstags 25. Febr. d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem KlosterGericht zu Hirschau und zwar bei Strafe des Ausschlusses.

[GantUretelPublication.] Des Schlossers Johann Michael Schwarzen zu Neuenbürg, Donnerstags 25. Febr. Vormittags auf dortigem Rathhaus, bei Verlust der Forderung. Publicirt bey Oberamt Pforzheim den 29. Januar 1802.

[Vieh- und Krämer-Markt.] Der Pforzheimer Vieh- und Krämermarkt, welcher auf Dienstag vor Fasnacht fällt, wird wie gewöhnlich, und zwar dieses Jahr den 22. und 23. dieses Monats abgehalten. Auf dem Viehmarkt am 1. d. Monats waren über 400 Pferde da; 99 Stück sind verkauft worden, der Erlös davon betrug 8015 fl. Rindvieh kamen über 1000 Stück, von welchen 241 Stück für 19278 fl. 13 kr. verkauft worden sind.

Stadttrath.

[WittumGuth feil.] Herr Löwenwirth Becker ist entschlossen, seinen 8ten Theil am Wittumguth, bestehend in 10½ Morgen Acker in allen 3 Zellgen, etwa 7½ Brl. Wiesen und 5½ Ruthen Garten im Brühl, welches alles zehend und Schatzungs frei ist, in Steigerung zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu wollen sich nächsten Montag Vormittags auf dem Rathhaus einfinden und dann das Weitere vernehmen. Pforzheim den 2. Februar 1802.

[LiegenschaftsVerkauf.] Nachbenannte hiesiger gemeiner Stadt zugehörige, bisher um einen jährlichen Bestandzins verliehene Liegenschaftsstücke dürfen zu besserem Vortheil der Stadtkasse mit landesherrlicher gnädigster Genehmigung unter annehmlichen, am Steigerungstage bekannt werdenden Bedingungen auf höhere Ratification hin öffentlich verkauft werden, als: a) Das Baad, eine 2stöckige geräumige Behausung in der Waisenhausgasse, und

zwar dieses Gebäude also, daß es als Baadhaus immer benutzt und besonders auch von dem künftigen Besitzer die Einrichtung zu warmen zu allen Zeiten zu gebrauchenden Bädern getroffen werde; wohingegen dieses Baadhaus die Gerechtigkeit zu einem Bier- und Caffeschank von gnädigster Herrschaft erteilt und zu hoffen siehet, daß auch die vornen an der Gasse stehende Waschhäuser zu Verschönerung der Lage des Baadhauses an einen andern schicklichen Ort versetzt werden dürfen. Sodann Gärten; b) 1 Stückle am Zigeunergäßle; c) Einige Stücklein bei der Weißgerber Walkmühle, d) Ungefähr 5 Ruthen Platz beim Goldadlerwirth Pöbischen Garten, unterhalb der Walkmühle; e) 1 Gärtle beim Auer Thor; f) Ein Stücklein Garten beim obern Hammer; g) 1 Gärtle bei der Rasbart Walkmühle; h) Das Wörthle bei der Tucherahne am obern Hammer; i) 1 dergleichen bei der Kagischen Delschlag; k) Ein Stückle Wörth bei der Soldischen Walkmühle. Die Liebhaber hierzu wollen sich Donnerstags den 25. Febr. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhaus bei der Steigerung einfinden und das Weitere vernehmen. Pforzheim den 29. Jenner 1802.

[Haus feil.] Bürgermeister Geiger dahier ist gesonnen, sein in der Blumengasse stehendes dreistödiges, mit Hof und Keller versehenes Haus aus freier Hand zu verkaufen, Liebhaber hierzu können solches einsehen und einen Kauf abschließen.

[Wohltätigkeit.] Zu Kleidung für Arme wurde in Karlsruhe in einer von der Police-Direction veranstalteten ExtraCollecte, außer einer sehr beträchtlichen Menge von Kleidungsstücken, 354 fl. 35 kr. Geld gesteuert. — Auch wurden zur Kleidung der Rastatter IndustrieSchule (die zur Zeit des Rastatter Friedenscongreses daselbst errichtet wurde und jetzt mit dem Karlsruher Gewerhaus verbunden ist) zu Anfang des Winters zu Rastatt 92 fl. 43 kr. gesammelt. (allgemeines Bad. Int. Blatt N. 4.)

Geb. Den 26. Jan. Christine Margareth, B. Daniel Ostertag, B. Den 28. Ludwig Christian, B. Jung Ludwig Martin Ab, B. und Flößer. Den 1. Febr. Johann, B. Johann Roth, Hintersaß und Maurer.

Gest. Den 21. Jan. Joh. Georg Kiehnle, B. u. Bijouterie Fabrik Inhaber, an Auszehrung, alt 44 J. 8 M. 5 T. hinterläßt von 3 S. u. 2 T. noch 2 S. Den 26. Marie Eve geb. Gerwigin, Christoph Kienle's, B. und Flößers Ehefrau, an einem Steckfluß, alt 71 J. weniger 2 M. Den 27. Susanne Marie geb. Köfle, des zu Haslach verstorbenen Pfarrer Baumgärtners nachgelassene Wittwe, an schlagartigen Zufällen, alt 79 J. 1 M. 6 T. Den 28. Karoline Jakobine, B. Christoph Fried. Geiger, B. u. Gastgeber zum schwarzen Adler, am Steckfluß, alt 7 M. 28 T. Den 30. Georg Christoph, B. Christoph Fried. Jäger, Beginspector, an Sichtern, alt 16 Tage.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 96. Säcke Kernen eingeführt, 117. Walter verkauft, und 2 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 30. Jan. 1802.

Fruchtpreise:	fl. kr.	Alleley Victualien:	fr.	Brod. Taxe:	P. L.	Fleisch Taxe:	fr.
Korn od. Roggen d. e	24	Butter . . .	25	Schwarzes Brod		Ochsenfleisch	10
Alter Kernen . . .	9 30	Rindschmalz . . .	20	der Laib zu 12 fr.		Kuhfleisch	8
Neuer — . . .	9 24	Schweinesch. . .	24	hält . . .	4 25	Rindfleisch	8
Gemischte Frucht d.		Lichter gezog. das Pf.	26	— zu 6 fr.	2 12	Kalbsteisch	das Pf. 8
Haber . . .	11	— gegoss. . .	28	Weißes Brod der		Hammelf.	9
Gerste . . .	38	Saife . . .	22	Laib zu 6 fr. hält	2	Schweinef.	
Erbfen . . .	48	Unschlitt . . .	18-19	— zu 4 fr.	1 8		
Linsen . . .	1	Eyer 4. Stück . . .	8	Eml. d. P. zu 2 fr.			
Welschkorn . . .	48	Grundbirn d. Sri. . .	12	halten . . .	14		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.